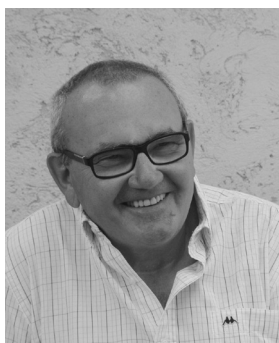


Gerhard Nebenmayer

Ein Freund fehlt uns

Das Schicksal geht oft schlimme und unerwartete Wege. Unser Gerhard wurde plötzlich, ohne jede Vorwarnung aus dem Leben gerissen. Viel zu früh, noch voller Lebenslust und Tatendrang. Es sollten noch schöne Urlaubstage werden bevor die Arbeit am Dorffest und das nächste Dorfblatt auf ihn warteten. Es wurde leider eine kurze letzte Fahrt, die uns unseren Freund und Mitarbeiter genommen hat.



Gerhard war gemeinsam mit seiner Familie Geburtshelfer der LIPA, von Beginn an vorderster Front dabei, einer der vier Bäume in unserem Logo gilt ihm. Nur wenige waren so aktiv wie er, geprägt von einer positiven Grundstimmung zu den Menschen, der Umwelt und unserer Gemeinde. Er war 10 Jahre als Gemeinderat der LIPA aktiv, viele Jahrzehnte in der LIPA, und in vielen Bürgerinitiativen der vergangenen Jahre, gegen Giftmüll, einen Freizeitpark, der Asphaltaufbereitungsanlage und zuletzt im Kampf gegen die Breitspurbahn verlässlich an vorderster Front dabei.

Sein ganz besonderes Engagement und auch sein Beruf galt der Gestaltung von Zeitungen und unserem LIPA-Dorfblatt. **Es war „seine“ Zeitung**, die er von der ersten Nummer an über Jahrzehnte bis zur Nummer 88 diesen April gestaltete. Mit unserem Dorfblatt wurden damals die Weichen für ein neues Zeitalter der Information aus der Gemeindestube gestellt. Gerhard war für das LIPA-Dorfblatt so prägend, dass es uns vorerst gar nicht möglich war, diese Zeitung weiter herzustellen. Wir tun es jetzt mit dieser Nummer im Gedenken an Gerhard, dem es sicher wichtig wäre, wenn sein Weg fortgesetzt wird.

Bei all diesen Aktivitäten möchten wir nicht auf das Wichtigste vergessen:

Gerhard Nebenmayer war ein Freund! Ein Mensch, wie man nur wenige im Leben trifft. Er wurde als Mensch akzeptiert und anerkannt, über Parteigrenzen hinweg. Es war schön, mit ihm zu arbeiten, zu diskutieren, zu organisieren und zu feiern. Gerhard hinterlässt eine Lücke, die nicht zu füllen ist. Es bleibt uns nur, ganz einfach **DANKE** zu sagen, dass wir so viele Jahre gemeinsam gehen durften.

Im Namen der LIPA



Nr. 89 | Oktober 2018

Gesunde Ortsinfo

In den kommenden Monaten wird es in Parndorf wieder mehr Gesundheitsvorträge geben. Jedes Mitglied der Dorfgemeinschaft soll eine Chance bekommen, sich ortsnahe zu informieren. Der erste Termin fand bereits Mitte Oktober statt. Unsere beiden Fachärztinnen vom ortsansässigen Internistisch Psychiatrischen Zentrum (IPZ), Frau Dr. Anna Kreil und Frau Dr. Jutta Leth, haben in der Volksschule einen Vortrag zum Thema „Sucht“ gehalten. Ein weiterer Vortrag zum Thema „Zucker“ ist geplant. Im Frühjahr 2019 folgt ein Vortrag zum Thema „Herz“. In enger Zusammenarbeit mit dem „Gesunden Dorf“ wird die Gemeinde an der Umsetzung dieser Vorhaben arbeiten. Wir hoffen auf zahlreiches Interesse.



Bebauungsrichtlinien NEU

von Gemeinderat Christian Ortner

Parndorf wächst. Kaum eine Gemeinde im Burgenland hat eine derartige Entwicklung aufzuweisen. Die Bevölkerungszahl steigt nicht nur, sie ist auch einer besonderen Fluktuation ausgesetzt. Neue Personen ziehen zu, andere wieder weg. Dieser Prozess ist auch mit reger Bautätigkeit verbunden. Häuser werden neu gebaut oder umgebaut. Dabei ist Rechtssicherheit ein besonderes Gut. Besitzer von Häusern und Grundstücken sollen wissen, was sie dürfen, aber auch die Nachbarschaft soll Sicherheit haben, was erlaubt ist und was nicht. Bebauungsrichtlinien sind für Gemeinden das zentrale Steuerungselement. In vielen Parndorfer Ortsteilen

gibt es keine oder nur veraltete, und nicht den heutigen Bedürfnissen angepasste, Bebauungsrichtlinien. Der Gemeinderat hat sich daher bereits vor längerer Zeit dafür entschieden, dieses Riesenprojekt anzugehen und gemeinsam mit Fachleuten für die gesamte Ortschaft Bebauungsrichtlinien zu erarbeiten. In mühsamer Kleinarbeit wird vom Bauausschuss nunmehr ein entsprechender Entwurf erarbeitet, welchem nur mehr der letzte Schliff fehlt (z.B. Anzahl maximaler Wohneinheiten, Wohnungsbau möglich oder nicht, wo Aufstockungen ermöglichen oder nicht). Diese neuen Bebauungsrichtlinien sollen für die nächsten Jahre, wahrscheinlich sogar Jahrzehnte die allgemeine Richtschnur sein. Der finale Entwurf wird intensiv mit der Bevölkerung zu diskutieren sein. Dafür wird es umfangreiche Informationsveranstaltungen geben, denn jeder soll sich einbringen können. Die Pläne werden zur Einsicht am Gemeindeamt aufliegen. Dann liegt es an den ParndorferInnen uns ein Feedback zu geben. Bringen Sie sich dann bitte ein und schauen Sie sich genau an, was zukünftig bei Ihnen und in Ihrer Nachbarschaft erlaubt sein wird. Die neuen Bebauungsrichtlinien betreffen alle!

Neue Hofer Zufahrt

Die Zufahrt zur Firma Hofer war für die Parndorfer Bevölkerung bisher eher beschwerlich, da sie quer durch beide Outlet Center führte. Mit der Planung des Einkaufszentrums PADO 2 wurde zugesagt, dass eine neue Zufahrtstraße errichtet wird. Diese führt nun hinter dem Kino und den neuen Restaurants zur Rückseite der Firma Hofer und ist bereits fertig. Zusätzlich können dadurch auch das Kino und die anderen Betriebe leichter erreicht werden. Ein oft gehegter Wunsch der Bevölkerung konnte damit umgesetzt werden.

Sauber oder verschmutzt?

Wer als Fußgänger durch unsere Gemeinde geht, kann sehr unterschiedliche Erfahrungen machen. Denn je nachdem, wo er sich im Ort befindet, wird er von einer sauberen oder von einer verschmutzten Gemeinde sprechen können. Ursachen für die Verschmutzung gibt es viele. Vielmehr soll an einen Lösungsvorschlag erinnert werden, der von der Ex-Gemeinderätin Olga Boschner immer wieder vorgebracht wurde:

Ähnlich wie in Wien, könnte ein Straßenkehrer mit einer mobilen Mülltonne die kritischen Punkte in unserer Gemeinde regelmäßig säubern. So wäre ein Schritt in Richtung einer noch sauberen Gemeinde gesetzt.

Besuch uns auf facebook unter „LIPA Liste Parndorf“



Breitspurbahn - nicht mit Parndorf! Eine Zwischenbilanz!

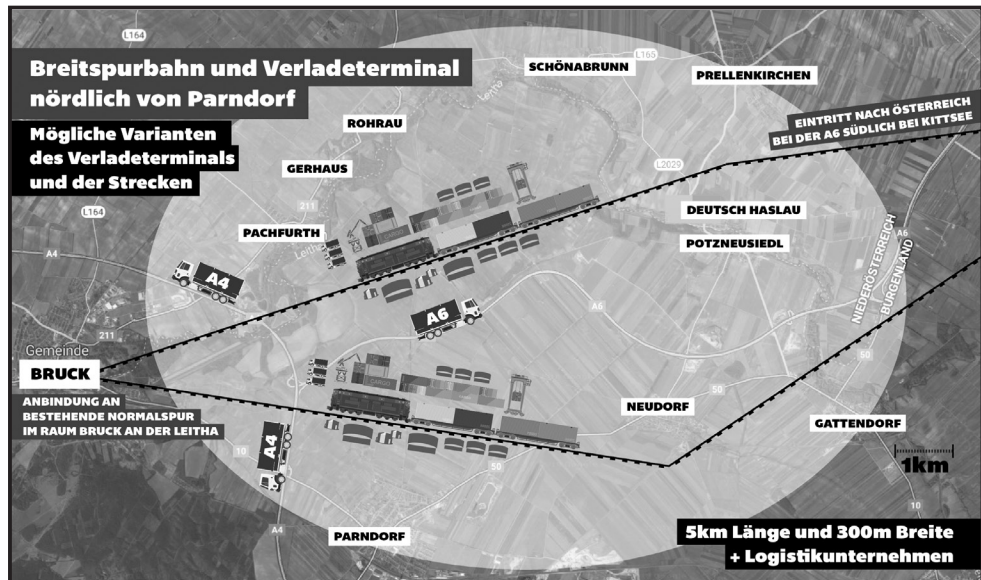
von Gemeindevorstand Wolfgang Daniel

Wir von der LIPA meinen, dass grundsätzlich gegen Schiene anstatt LKW nichts einzuwenden ist, jedoch sollte man auf die bereits geringen Naturgebiete in und um Parndorf sowie auch auf die, den Toleranzwert bereits überschreitende, Feinstaubbelastung in der Region, welche durch einen Verladetermina noch weiter erhöht würde, im Sinne der Bevölkerung denken und somit werden wir dagegen ankämpfen!

Nach dem „Ziehen an einem gemeinsamen Strang“ aller Parteien im Gemeinderat kam es zu einem Rückzieher des zuständigen Infrastrukturministers Hofer. Es hieß in einem über Printmedien veröffentlichten Kommentar seinerseits: „Parndorf

hat sich vorzeitig als Standort ausgeschossen. Nun wird eine andere Gemeinde davon profitieren. Es gibt genug Interessierte niederösterreichische Gemeinden, welche sich um dieses Projekt reißen.“

Somit ist ein wichtiger erster Schritt mit der „VERHINDERUNG DES VERLADETERMINALS“ auf Parndorfer Hotter getan. Jedoch sind zusätzliche Aufgaben und Strategien zur Absicherung des Gebietes für alle weiteren Generationen in Parndorf zu erledigen. Zu diesen Hausaufgaben gehört die Schaffung eines weiteren Europaschutzgebietes als auch Vogelschutzgebietes an welchen wir mit Hochdruck und mit Unterstützung des Landes arbeiten.



Quelle: Archiv Gemeinde Parndorf

LIPA Schritte zum Thema Verladetermina und Breitspurbahn

- Laufende Informationen an den Gemeinderat und einstimmiger Beschluss gegen den Güterverladetermina von Parndorf.
- Kontaktaufnahme mit dem Land durch den Bürgermeister sowie mehrmalige Telefonkonferenzen mit dem Landeshauptmann.
- Infos an alle umliegenden Gemeinden und Vereinbarungen über gemeinsames Vorgehen inkl. laufender Infoaustausch.
- Teilnahme der LIPA an diversen Veranstaltungen zum Thema.
- gemeinsames Vorgehen aller umliegenden Gemeinden.
- Gründung einer schnellen Arbeitsgruppe zum Thema.
- Nutzung und Betreuung von „Social Media“.
- schrittweise Umsetzung des Maßnahmenplanes zur Etablierung und Erhaltung des geplanten EU-Vogelschutzgebietes.
- unter Führung der LIPA mit 100% tiger Sicherheit keine Widmung für Logistikbetriebe im Umland des Verladeterminals.



Parndorf: Natura 2000 EU-Vogelschutzgebiet

von Umweltschutzbeauftragter
Eva Nebenmayer

Den Vogelkundlern und Interessierten ist es nicht verborgen geblieben, es tut sich was in den Lüften unseres Hotters. Nachdem nun Naturschutz und Vertreter von Bird Life Österreich aktiv den Bereich der Freitäcker zwischen Neudorf, Parndorf und Bruckneudorf untersucht haben, wurde bestätigt, Kaiseradler, Sakerfalken und Rohrweihen sowie andere seltene Kleinvogelarten halten sich vermehrt und beständig in den nördlichen Gebieten unseres Hotters auf. Speziell die majestätischen Kaiseradler sind eine tolle Neuigkeit, denn aufgrund des Vorkommens dieser Greifvögel, hat man seitens des Landes nun die Erweiterung des EU-Vogelschutzgebietes Parndorfer Platte initiiert. Das geplante Schutzgebiet soll direkt an das Trappengebiet im Osten anschließen und bis zum Knoten A4/A6 reichen. Eine erfreuliche Neuigkeit nicht nur für Vogelkundler sondern auch für Gegner des Breitspur Terminals, der zwar für uns Geschichte ist, aber die Schutzwürdigkeit dieses Gebietes wird durch diese offizielle Ausweisung auch durch die EU stark aufgewertet und nachhaltig untermauert.

Die Experten haben den drei Gemeinden einige Hausaufgaben und Maßnahmen mitgegeben, die es nun Schritt für Schritt umzusetzen gilt, damit der Greifvogelbestand nachhaltig aufgebaut wird und die Gegend um Parndorf vielleicht auch in naher Zukunft als Brutplatz gewählt wird. Die wohl wichtigsten Maßnahmen im Katalog sind Bracheflächen, Einzelbäume als Brutplätze und die Erhaltung von naturnahen Biotopen und Flächen. Gerade an diesen Maßnahmen arbeiten wir in Parndorf intensiv seit dem Frühsommer, da die Erhaltung und der Schutz des Gebietes der Freitäcker seit längerem ganz oben auf der Agenda des Umweltausschusses steht.

Fördermaßnahmen für die Freitäcker?

Gemeinsam mit dem Büro planland haben wir alle Möglichkeiten im Bereich der Freitäcker, speziell im Bereich des Antoniweges, erhoben und analysiert. Aktuell arbeiten wir an einem Vorschlag, die Anlage von Bracheflächen und Blühstreifen sowie die Pflanzung von Einzelbäumen und Hecken in diesem Bereich für Grundstücksbesitzer und Landwirte zu fördern. In Kombination mit der Umsetzung des Maßnahmenkataloges der Vogelschutzexperten könnte eine zielgerichtete Förderung der Landwirtschaft das Gebiet der Freitäcker als Erholungsraum für die Bevölkerung bewahren und die Greifvögel in Parndorf auf Dauer heimisch machen.

Feinstaubmessungen in Parndorf

Mit Beginn der Sommersaison hat das Land Burgenland (Abt. 4 Luftgütemessung) auf unsere Anfrage hin eine mobile Messstelle in Parndorf in Betrieb genommen. An der Messstelle im Ort werden die Schadstoffe PM10 (Feinstaub), O3 (Ozon), und NOx (Stickoxide) erfasst. Diese Messungen dienen zur Beurteilung der Situation, in Hinsicht auf Verkehr und Hausbrand im Gebiet von Parndorf. Speziell in der Heizperiode wird es am aktuellen Standort interessant sein, die Luftgütwerte zu beobachten. In Planung ist außerdem die Messstation nach einigen Monaten an einen zweiten Standort Richtung Gewerbegebiet zu verlegen, um auch Messwerte mit Schwerpunkt Verkehr zu erhalten.

Obstbaumpflanzungen im Herbst

Die Planungen für die nächsten Obstbaumpflanzungen in und rund um Parndorf laufen bereits. Neu auf der Standortliste ist der Hanaweg, im Bereich Viaduktweise wird weiter ausgesetzt, außerdem werden Ersatzbäume im Bereich Masna und Schanzweg gepflanzt. Für das Frühjahr haben wir außerdem einen weiteren Obstbaumschnittkurs angedacht, da unsere Bäume natürlich auch gepflegt werden müssen.

Brückenbau vor Abschluss

Laut Information der Baufirma liegt der Neubau der Brücke in der Neusiedlerstraße im Zeitplan. Der Bau wird im November abgeschlossen. Nachdem die neue Fertigteilbrücke aufgelegt ist, wird die jetzige Ersatzbrücke natürlich wieder abgebaut. Es dürfte somit gesichert sein, dass dieser Gefahrenbereich noch vor Wintereinbruch abgeschlossen sein wird.

Das bedeutet aber noch nicht das Ende aller Bauarbeiten in diesem Bereich. Es wird noch der Anschluss an den Bahnhof mit der Beleuchtung und dem Gehweg errichtet. Zusätzlich darf nicht übersehen werden, dass der gesamte Kreuzungsbereich umgebaut wird. Die Verkehrsströme sollen dort in Zukunft von einer verkehrsabhängigen Ampelanlage gesteuert werden was auch die Ausfahrt vom Bahnhof Parndorf Ort erleichtern wird. Wir müssen daher noch mit diversen Bautätigkeiten bis Mitte 2019 rechnen.

Ärztliche Versorgung gesichert!

In den letzten Monaten hat es doch größere Verunsicherung rund um die ärztliche Versorgung in Parndorf gegeben. Es gab nur noch zwei Kassenärztinnen und eine Pensionierung kündigte sich an. Von der Krankenkassa wurde die Stelle eines Kassenarztes fünfmal ausgeschrieben, ohne Erfolg. Ein Blick auf die vielen freien Stellen in Österreich führte schon zu größerer Verunsicherung, nicht nur in Parndorf. Daher hat die Landesregierung auch ein Fördermodell beschlossen, welches die Ansiedlung von ÄrztInnen erleichtern soll. Wenige Monate später hat sich die Situation in unserer Gemeinde wieder stabilisiert. Frau Dr. Wuketich kann durchaus noch neue PatientInnen aufnehmen, Frau Dr. Colescu hat sich wieder um die Kassenstelle beworben und auch bekommen, Frau Dr. Loidl wird auch 2019 ihre Ordination offen halten. Damit haben wir wieder eine sehr gute ärztliche Versorgung.



Mach mit, es geht um unsere Zukunft!

von Bürgermeister
Wolfgang Kovacs

Das Ansehen der Politik ist heute nicht allzu groß. Bei alldem, was tagtäglich passiert, wundert es eigentlich nicht. Skandale, Streitigkeiten und Untergriffe. Politiker, die jahrelang vor Gericht stehen, bis alles in Vergessenheit gerät. Vergessen wird dabei aber leider auch, dass die Politik alle unsere Lebensbereiche betrifft. Vom Kindergarten, Schule, Beruf bis zum täglichen Einkauf, alles wird von politischen Entscheidungen geprägt. Ein absolutes Nein zur Politik bedeutet letztendlich auch, dass mir wichtige Entwicklungen in meinem eigenen Leben egal sind. Andere entscheiden für mich, ob das gut ist? Die kleinste Zelle der Politik ist die Gemeinde. Gleichzeitig werden aber genau hier Entscheidungen gefällt, die uns sehr direkt und spürbar betreffen. In einem Dorf gibt es auch kein Verstecken, die Konfrontation mit der Bevölkerung erfolgt täglich. Ein spannender Prozess, da es um das engste Umfeld, um die eigene Lebensqualität geht. Aber auch hier gilt: Wer sich nicht aktiv beteiligt, akzeptiert, dass andere über ihn oder sie entscheiden. Die Herausforderungen in Parndorf sind ganz Besondere. Extremes Wachstum, Betriebe, Kinder, Jugend, Kultur, Vereine, es gibt so unheimlich viel zu tun. Diese Gemeinde wird auch in Zukunft interessierte Bürger brauchen, die ihre Ideen einbringen.

Die Liste Parndorf – LIPA bietet diese Möglichkeit! Unabhängig von den großen Parteien haben wir nur die Interessen unserer Bevölkerung und der Gemeinde Parndorf als Ziel. Dieser Weg hat sich in den vielen Jahren durchaus bewährt. Aber auch wir kommen „in die Jahre“ und frische, ausgeruhte, interessierte Frauen und Männer sind gefragt, die sich auf Gemeindeebene einbringen wollen. Nehmt mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf eine rege Diskussion mit euch!



Jugendzentrum Parndorf – es läuft!

von Gemeindevorstand
Michael M. Boschner

Über die positive Entwicklung in unserem Jugendzentrum (JUZ) habe ich schon im letzten Dorfblatt berichtet. Nunmehr wurden der Gemeinde von der Leiterin des Zentrums auch Zahlen vorgelegt, die den Aufschwung im JUZ bestätigen.

Zusammengefasst: Der Großteil der Besucher des JUZ sind Jugendliche aus Parndorf. Ortsfremde Besucher haben ihren Ursprung in Parndorf oder gehören zum Freundschaftskreis der Parndorfer Besucher. Das JUZ geht jedenfalls von einem monatlichen Anstieg der Besucheranzahl von etwa 4,8 Personen aus. Dieser Anstieg ist nicht verwunderlich. Zeigt das Betreuerteam doch seit Anbeginn ein sehr hohes Engagement, das sich im Programm des JUZ auch widerspiegelt. Das Team hat sogar Schulbesuche durchgeführt und ihr Zentrum der potentiellen Kundschaft vorgestellt. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist wohl nur eine Frage der Zeit.

Wozu? Einerseits ist es zweckmäßig, die Öffnungszeiten auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen abzustimmen. Andererseits würde das JUZ dadurch bestimmt noch attraktiver für Parndorfs Jugend werden. Schließlich wurde das Jugendzentrum nicht als Selbstzweck ins Leben gerufen, sondern als Begegnungsstätte für unsere Jugend geschaffen. Einen wichtigen Schritt hat der Gemeinderat schon vor Monaten gesetzt: das JUZ wird momentan von einem BOJA-Betreuer begleitet und hat somit professionelle Unterstützung. Es läuft also rund im JUZ. Die Arbeitsgruppe des Gemeinderates hat somit ihr Ziel erreicht und sich aus dem Tagesgeschäft im Zentrum zurückgezogen. Ihr gilt als für die Jugend zuständiger Vorstand mein Dank. Hinsichtlich des JUZ blicke ich jedenfalls zuversichtlich in dessen Zukunft.

Neuer Essenslieferant für Volksschule und „Essen auf Rädern“

Über viele Jahre hat der Parndorfer Werner Horvath für die Kinder der Volksschule und für „Essen auf Rädern“ das Essen bereitet. Er hat die Gemeinde darüber informiert, dass ihm leider die bisherige Betriebsküche nicht mehr zur Verfügung steht und er daher diese Essen nicht mehr liefern kann. Für diese Portionsanzahl wird eine größere Küche benötigt, wofür er keine Alternative fand. Bei anderen Unternehmen in Parndorf gab es leider auch keine Möglichkeit. Die Firma Naglreiter wird einen Standort in Parndorf errichten. Sie be-

liefert bereits die Volksschule und die Kindergärten in Neusiedl. Im Gespräch mit dem Bürgermeister zeigte sich die Firma Naglreiter gern bereit, die Belieferung der Volksschule in Zukunft zu übernehmen. Damit ist die Versorgung mit Mittagessen auch in Zukunft gesichert. Das Projekt „Essen auf Rädern“ wird von der Fa. Naglreiter ebenfalls übernommen. Damit können hoffentlich zwei Problembereiche abgeschlossen werden, die in den letzten Wochen für größere Verunsicherung gesorgt haben.

**Die LIPA im Internet:
www.lipa-parndorf.at**

Herausgeber: LIPA – Liste Parndorf

Für den Inhalt verantwortlich: Sascha Kovacs, 7111 Parndorf Obere Wunkau 2 | Fotos von den Eigentümern zur Verfügung gestellt.
LIPA Konto: Sparkasse Hainburg, Bruck-Neusiedl, Filiale Parndorf
IBAN: AT58 2021 6237 1063 6400, BIC: SPHBAT21XXX. Eigendruck